

Lust auf Zukunft

Menschen bewegen für globale Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Wandel

29. – 31. Januar 2027

Haus Villigst, Schwerte



*Liebe Eine-Welt-Bewegte,
liebe Interessierte,*

die Herausforderungen unserer Zeit sind nicht zufällig entstanden. Während sich Reichtum und wirtschaftliche Macht zunehmend in den Händen weniger konzentrieren, wachsen weltweit soziale Ungleichheiten, ökologische Krisen und demokratische Spannungen. Autoritäre Kräfte gewinnen an Einfluss, rechte und rechts-populistische Bewegungen verschieben gesellschaftliche Debatten, und wirtschaftliche Interessen prägen politische Entscheidungen oft stärker als das Gemeinwohl. Zugleich entstehen neue Formen von Abhängigkeit und Ausbeutung – etwa durch globale Lieferketten, digitale Monopole und die Kontrolle von Daten, Wissen und Ressourcen.

Diese Entwicklungen betreffen auch die Arbeit der Eine-Welt-Gruppen. Wie können wir globale Ungerechtigkeiten benennen, ohne in Sprachlosigkeit oder Ohnmacht zu geraten? Welche Begriffe brauchen wir, um über Überreichtum, Umverteilung, Welt-handel oder digitalen Kolonialismus verständlich und wirksam zu sprechen? Wie können wir Menschen erreichen und für Engagement gewinnen und mobilisieren? Was bedeutet das für unser eigenes Handeln?

Die Tagung ist Fachveranstaltung und Jahresauftakt zugleich. Für alle, die sich für globale Gerechtigkeit engagieren oder neue Verbündete suchen.

FREITAG, 29. JANUAR 2027

- | | |
|------------------|---|
| 18.45 Uhr | Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
<i>Thea Jacobs</i> , Evangelische Akademie Villigst
<i>Katja Breyer</i> , AG Eine-Welt-Gruppen im Bistum Münster und der Evangelischen Kirche von Westfalen |
| 19.30 Uhr | Vom Wissen zum Handeln: Wie kommen wir zu einem nachhaltigen Lebensstil?
Impulse aus umweltpsychologischer Sicht
<i>Prof. Dr. Marcel Hunecke</i> , Professor für Allgemeine Psychologie/Organisations- und Umweltpsychologie, Fachhochschule Dortmund |
| 21.00 Uhr | Diskussion zum Vortrag im Plenum |
| 21.45 Uhr | Zeit für Gespräche und zum Kennenlernen |

SAMSTAG, 30. JANUAR 2027

- | | |
|-----------------|---|
| 8.15 Uhr | Frühstück |
| 9.00 Uhr | Wessen Zukunft, wessen Gott? – Fragen an eine gerechtere Welt
Theologischer Impuls zum Tagungsthema
<i>Ailed E. Villalba Aquino</i> , Oikos-Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen |

Die Tagung lädt dazu ein, gemeinsam nach Antworten zu suchen. Wir wollen aktuelle Entwicklungen kritisch analysieren, Kommunikations- und Diskursstrategien entwickeln und darüber diskutieren, wie solidarisches Handeln unter veränderten Bedingungen gelingen kann. Dabei geht es nicht nur um Reflexion, sondern auch um Praxis: In Workshops und interaktiven Formaten wollen wir Kampagnenideen und Handlungsoptionen für die Praxis entwickeln sowie voneinander lernen.

Veränderung entsteht dort, wo Menschen sich zusammentun, Erfahrungen teilen und gemeinsam handeln. Die Tagung bietet Raum für unterschiedliche Perspektiven, kontroverse Diskussionen und neue Bündnisse. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie wir den Herausforderungen unserer Zeit begegnen und uns wirksam für globale Gerechtigkeit, Demokratie und eine solidarische Zukunft einsetzen können.

Willkommen sind alle, die sich für Menschenrechte und globale Gerechtigkeit engagieren oder engagieren möchten – und die überzeugt sind, dass gesellschaftliche Verhältnisse veränderbar sind und Veränderung gemeinsames Handeln braucht.

Wir freuen uns auf Euer und Ihr Kommen.
Das Vorbereitungsteam:
Katja Breyer, Mariya Sharko, Judith Klingen, Georg Knipping und Thea Jacobs

9.45 Uhr	Informationen zu den Arbeitsgruppen
10.15 Uhr	Pause/Stehkaffee
10.30 Uhr	Arbeitsgruppen – Phase 1
12.45 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Pause/Stehkaffee
15.00 Uhr	Arbeitsgruppen- Phase 2
17.15 Uhr	Pause/Stehkaffee
17.30 Uhr	Was die anderen aus unserer Arbeitsgruppe wissen sollten ... Auswertung der Arbeitsgruppen im Plenum
18.15 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Lesung und Gespräch „Lasst uns was bewegen“ <i>Bärbel Höhn, Autorin, MdB a.D. und Ministerin für Umwelt und Landwirtschaft in NRW a.D</i>
21.30 Uhr	Ende des Tagesprogramms, gemütliches Beisammensein

SONNTAG, 31. JANUAR 2027

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Gottesdienst
9.45 Uhr	Kampagnenideen zum Mitnehmen <i>Tobi Rosswog, freier Dozent, Aktivist, Autor und Initiator</i>
12.00 Uhr	Pause / Stehkaffee
12.15 Uhr	Feedback und Auswertung der Tagung
13.00 Uhr	Mittagessen und Abreise

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSNUMMER

270401

VERANSTALTUNGSORT

Evangelische Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Straße 25 • 58239 Schwerte

VERANSTALTUNGSLEITUNG | INHALTLICHE BERATUNG

Thea Jacobs

Evangelische Akademie Villigst im
Institut für Kirche und Gesellschaft
thea.jacobs@kircheundgesellschaft.de
T. 02304.755 -351

GESAMTVERANTWORTUNG

Kerstin Gralher

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Tagungsbeitrag	30 € / erm. 20 €
Doppelzimmer mit Vollpension	65 €
Einzelzimmerzuschlag	50 €

TAGUNGSSEKRETARIAT

Evangelische Akademie Villigst im
Institut für Kirche und Gesellschaft
Iserlohner Straße 25 • 58239 Schwerte
Sarah Wittfeld (Mo–Fr 9–16 Uhr)
T. 02304. 755-346
sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum
12.01.2027 an.

Hier geht es zur Anmeldung.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/ Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.
Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie hier.

ARBEITSGRUPPEN

1. „Die Mächtigen vom Thron!": Wie aktuell ist die Befreiungstheologie heute?

Die Befreiungstheologie hat die Perspektive der Armen ins Zentrum theologischen Denkens gerückt und Ungerechtigkeit als gesellschaftliche Aufgabe benannt. Welche Antworten gibt die Befreiungstheologie heute auf soziale Ungleichheit, Ausbeutung und Machtkonzentration? Und ist die Welt komplizierter geworden – oder unser theologischer Mut kleiner?

Ailed E. Villalba Aquino, oikos-Institut

2. Mercosur: Wer gewinnt, wer verliert? (vormittags)

Welche Folgen hat das geplante EU-Mercosur-Abkommen für Menschen, Umwelt und Landwirtschaft? Der Workshop analysiert Gewinner und Verlierer des Abkommens und beleuchtet die Perspektiven von Betroffenen im Globalen Süden. Zudem werden aktuelle politische Entwicklungen und Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Pablo Campos, SÜDWIND-Institut für Ökonomie und Ökumene

3. Unfaire Handelspraktiken: Wer zahlt den Preis für billige Produkte und globale Wettbewerbsfähigkeit? (nachmittags)

Anhand konkreter Beispiele zeigt der Workshop, wie unfaire Handelspraktiken entlang globaler Lieferketten wirken und welche Auswirkungen sie auf Produzent*innen haben. Gemeinsam werden Ansätze für gerechtere Handelsbeziehungen diskutiert.

Pablo Campos, SÜDWIND-Institut für Ökonomie und Ökumene

4. Digitaler Kolonialismus – Wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen (vormittags)

Digitale Technologien mit ihren Versprechen von Effizienz und Prozessoptimierung gelten vielen als Heilsbringer. Aber wer zahlt den Preis dafür? Sven Hilbig, Autor des Buches „Digitaler Kolonialismus. Wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen", zeigt in dem Workshop auf, wie sich koloniale Machtverhältnisse in der Digitalisierung fortschreiben. In Ländern wie Kenia oder den Philippinen schauen sich Heere von ausgebeuteten Arbeitern und Arbeiterinnen täglich traumatisierende Inhalte an, damit wir unbeschwert Soziale Medien und Künstliche Intelligenz nutzen können. Die Großmächte USA, China und auch Europa verschärfen aktiv die Ausbeutung und Kontrolle im Globalen Süden. Das Buch wurde als Wissensbuch des Jahres 2025 ausgezeichnet.

Sven Hilbig, Brot für die Welt

5. Zwischen Naturschutz und Nationalismus – die Wachstumskritik der ‚Neuen Rechten‘ (nachmittags)

Klimakrise, Nachhaltigkeit und Wachstumskritik sind längst keine Themen mehr, die ausschließlich in progressiven Bewegungen diskutiert werden. Auch die ‚Neue Rechte‘ greift ökologische Fragestellungen auf, verbindet sie jedoch mit völkischen, nationalistischen und ausgrenzenden Ideen.

Der Workshop lädt dazu ein, diese Argumentationen und die Strategien der neurechten Vereinnahmung ökologischer Diskurse zu analysieren.

Michael Moser, Evangelische Akademie Villigst

6. Hinter den Kulissen kapitalistischer Sprache Steigen Preise oder werden sie erhöht?

Es sind die kleinen Unterschiede, die darüber entscheiden, wie wir etwas wahrnehmen.

Glaubt man dem Philosophen Ludwig Wittgenstein, dann sind die Grenzen unserer Sprache auch die Grenzen unserer Welt. Gleichzeitig ist Sprache selten neutral. Welche Folgen das hat, sehen wir bei einem Blick auf unser kapitalistisches Wirtschaftssystem, das als alternativlos gilt. Der Grund dafür liegt auch in der Art und Weise, wie wir darüber reden.

In unserem Workshop beschäftigen wir uns mit der Sprache des Kapitalismus und setzen uns mit Preistunsamis, ökonomischen Erdbeben und der Frage auseinander, ob Arbeitnehmer*innen wirklich Arbeit nehmen?

Simon Sahner, Autor, Lektor, Übersetzer

7. Weltläden zeigen Haltung: Vom Schaufenster bis Social Media

Wie kommunizieren wir wirksam, wofür wir stehen?

Weltläden stehen für Fairen Handel, globale Gerechtigkeit und ein demokratisches Miteinander. Wie gelingt es, diese Haltung im Laden, online und im persönlichen Gespräch sichtbar und wirksam zu vermitteln? Gemeinsam erkunden wir praktische Ansätze und tauschen Erfahrungen und Ideen aus für eine klare Positionierung vor Ort.

Anna Hirt, Weltladen-Dachverband e.V.

8. Kreative Interventionen in Gesellschaft (nachmittags)

Wie wir abseits von klassischen Protestformen wie Demos, Petitionen und Co. medienwirksam mit wenigen Menschen den Unterschied machen können, zeigt Tobi Rosswog am Beispiel der erfolgreichen kreativen Intervention «Salzburger Porsche-Tunnel-Festspiele». Er beleuchtet unsere Möglichkeiten, Gesellschaft gemeinsam zu gestalten und in konkreten Auseinandersetzungen einen Unterschied zu machen. Danach gibt es Austausch, um selbst aktiv zu werden und am Sonntag noch mit den anderen diese Ideen weiterzuentwickeln.

Tobi Rosswog, Freier Dozent, Aktivist, Autor und Initiator